

Stadt Schwabach

Halbjahresbericht 2023

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Mit diesem Bericht soll eine möglichst frühzeitige Prognose des zu erwartenden Jahresergebnisses für das laufende Haushaltsjahr abgegeben werden.

Die Prognosen basieren auf einer unterjährig en Finanzdatenauswertung für die einzelnen Monate. Die unterjährig eingetretenen Abweichungen werden den Budgetverantwortlichen zur Kenntnis gebracht. Diese geben in Kenntnis der unterjährig eingetretenen Abweichungen dann eine Prognose ab, mit welchem Ergebnis sie zum Jahresende rechnen.

Durch die Einbindung der Budgetverantwortlichen in das Berichtswesen wird sichergestellt, dass der gesamte Kenntnisstand der Verwaltung zum Berichtszeitpunkt in die Prognose einfließt.

1 Ergebnisprognose

Zum Stand des Monats Juni 2023 ergibt sich unterjährig eine Abweichung vom geplanten Ergebnis in Höhe von 769.635,72.

Nach Abschluss aller Prognosen wird ein **Jahresendergebnis in Höhe von 3.022.334 EUR** erwartet.

Dies ist gegenüber dem geplanten Ergebnis in Höhe von **-2.657.432 EUR** eine **Veränderung in Höhe von 5.679.766,14 EUR**.

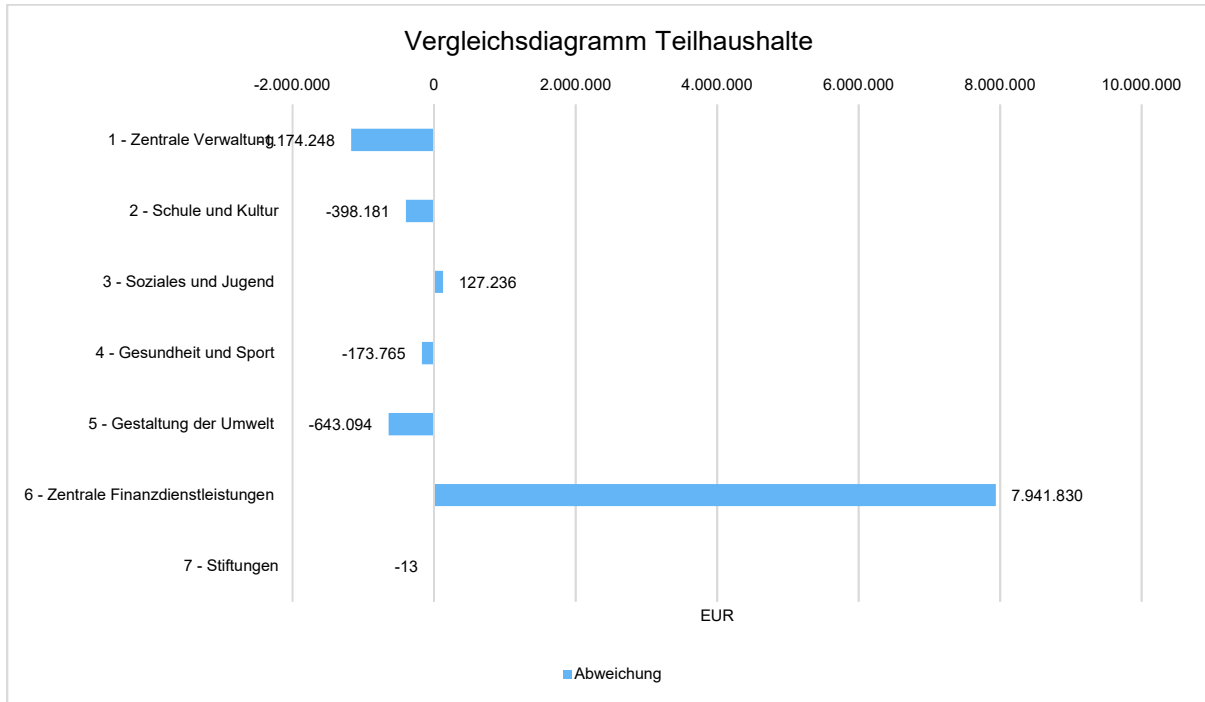
In der nachfolgenden Tabelle wird das zu erwartende Ergebnis detaillierter abgebildet:

Ergebnisprognose

	Ansatz per Juni	Ergebnis per Juni	unterjähr. Abw.	Ansatz 2023	Prognose 2023	Abw. 2023
Ordentliche Erträge	92.169.925	99.855.817	7.685.892 ↗	150.117.201	158.460.440	8.343.239 ↗
Ordentliche Aufwendungen	75.170.752	82.567.250	7.396.497 ↗	152.415.553	155.559.266	3.143.713 ↗
Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.999.172	17.288.568	289.395 ↗	-2.298.352	2.901.174	5.199.526 ↗
Finanzerträge	15.560	595.728	580.168 ↗	630.920	1.211.088	580.168 ↗
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	476.698	576.626	99.927 ↗	990.000	1.089.927	99.927 ↗
Finanzergebnis	-461.138	19.102	480.241 ↗	-359.080	121.161	480.241 ↗
Ordentliches Ergebnis	16.538.034	17.307.670	769.636 ↗	-2.657.432	3.022.334	5.679.766 ↗
Außerordentliche Erträge	0	--	0 →	0	0	0 →
Außerordentliche Aufwendungen	0	--	0 →	0	0	0 →
Außerordentliches Ergebnis	0	--	0 →	0	0	0 →
Jahresergebnis	16.538.034	17.307.670	769.636 ↗	-2.657.432	3.022.334	5.679.766 ↗

Erwartetes Ergebnis nach Teilhaushalten

Die nachfolgende Grafik veranschaulicht, wie sich die prognostizierten Veränderungen gegenüber dem geplanten Ergebnis auf die nachgeordneten Hierarchien verteilen:



Das Vergleichsdiagramm Teilhaushalte ist nach den Hauptproduktbereichen 1-7 des kommunalen Produktrahmens Bayern aufgegliedert. Bereich 1 – Zentrale Verwaltung sind neben den zentralen Verwaltungseinheiten der Stadt Schwabach, auch Bauhof, Stadtgärtnerei sowie Werkstätten zugeordnet.

Bereich 2 – Schule und Kultur enthält den kompletten Kulturbereich der Stadt Schwabach sowie sämtliche Schulen und dazugehörige Sportstätten. In Bereich 3 – Soziales und Jugend wird der Jugend- und Sozialbereich der Stadt Schwabach abgebildet, inklusive Kindergärten & -tagesstätten.

In Bereich 4 – Gesundheit und Sport werden das Krankenhaus, die Sportförderung und das Hallenbad dargestellt. Bereich 5 – Gestaltung der Umwelt enthält neben Umweltthemen u. a. die Bauämter der Stadt Schwabach (Ausnahme: Gebäudemanagement) sowie städtische Liegenschaften.

Bereich 6 – Zentrale Finanzdienstleistungen stellt die städtischen Steuereinnahmen, Kredite sowie Zinsaufwendungen und –erträge dar und in Bereich 7 wird mit der Frieda Bauer´schen Stiftung die einzige verbliebene fiduziarische Stiftung der Stadt Schwabach abgebildet.

2 Ertragsprognose

Zum Stand des Monats Juni 2023 ergibt sich unterjährig eine Abweichung bei den Erträgen in Höhe von 8.266.060,15.

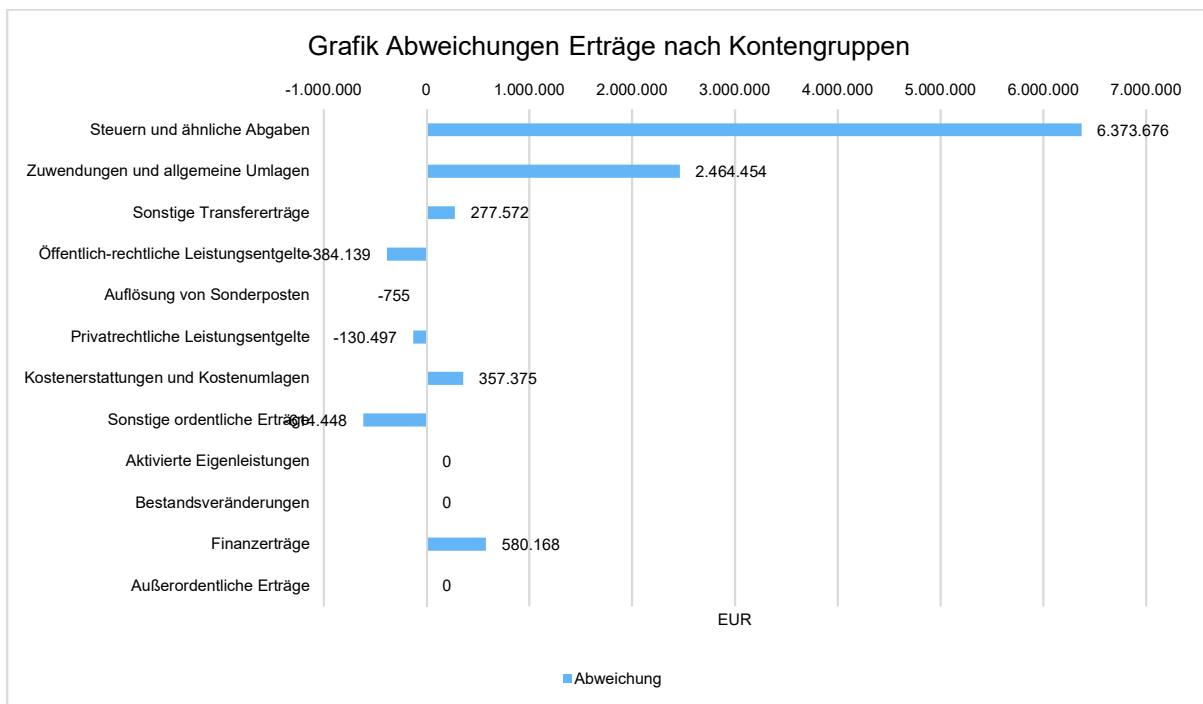
Nach Abschluss aller Prognosen werden Gesamterträge in Höhe von 159.671.528 EUR erwartet.

Dies ist gegenüber den geplanten Erträgen in Höhe von **150.748.121 EUR** eine **Veränderung in Höhe von 8.923.406,71 EUR**.

Die erwarteten Veränderungen bei den einzelnen Kontengruppen der Erträge stellen sich wie folgt dar:

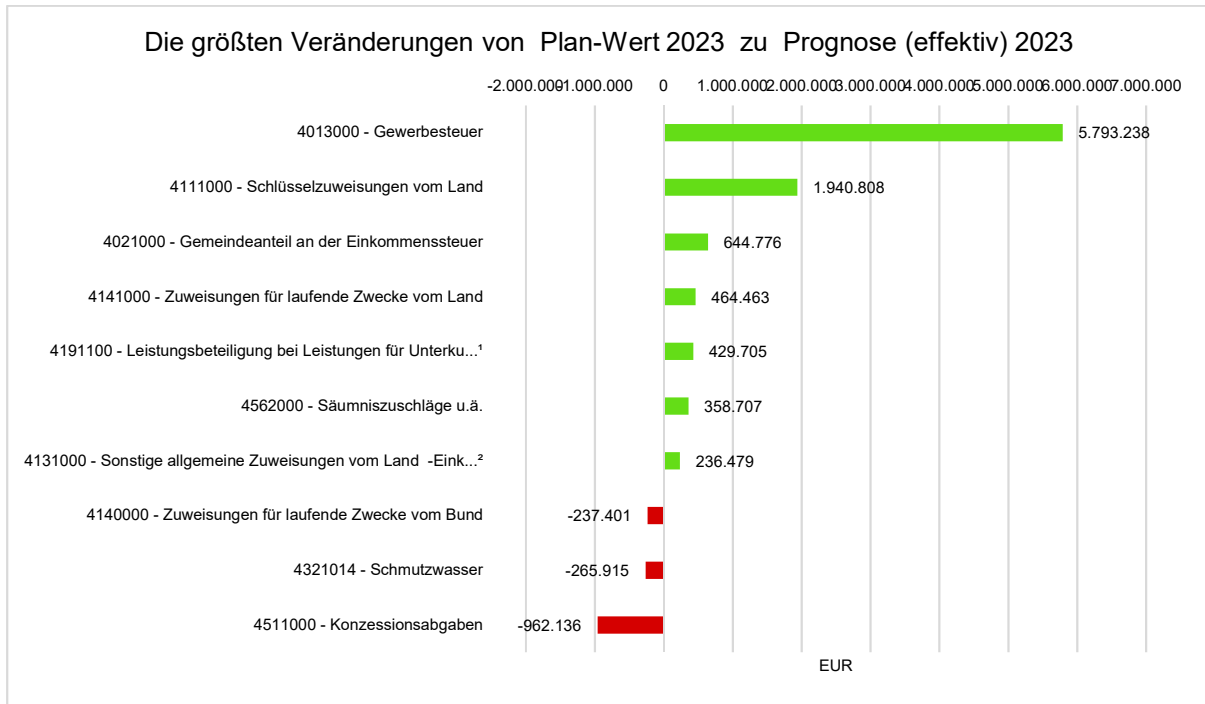
Ertragsprognose

	Ansatz per Juni	Ergebnis per Juni	unterjähr. Abw.	Ansatz 2023	Prognose 2023	Abw. 2023
Steuern und ähnliche Abgaben	38.401.908	46.729.715	8.327.806 ↗	66.483.000	72.856.676	6.373.676 ↗
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.322.649	29.463.418	3.140.769 ↗	33.410.176	35.874.630	2.464.454 ↗
Sonstige Transfererträge	789.823	1.067.395	277.572 ↗	1.131.750	1.409.322	277.572 ↗
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.816.617	12.421.321	2.395.296 ↘	18.833.514	18.449.375	-384.139 ↘
Auflösung von Sonderposten	755	0	-755 ↘	3.864.957	3.864.202	-755 →
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.389.815	2.200.905	-188.910 ↘	6.268.478	6.137.981	-130.497 ↘
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.127.988	6.485.362	357.375 ↗	9.396.525	9.753.900	357.375 ↗
Sonstige ordentliche Erträge	3.320.369	1.487.701	1.832.668 ↘	10.549.901	9.935.453	-614.448 ↘
Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0 →	178.900	178.900	0 →
Bestandsveränderungen	0	--	0 →	0	0	0 →
Ordentliche Erträge	92.169.925	99.855.817	7.685.892 ↗	150.117.201	158.460.440	8.343.239 ↗
Finanzerträge	15.560	595.728	580.168 ↗	630.920	1.211.088	580.168 ↗
Außerordentliche Erträge	0	--	0 →	0	0	0 →
Summe	92.185.485	100.451.545	8.266.060 ↗	150.748.121	159.671.528	8.923.407 ↗



Erträge - Die 10 größten Veränderungen

Nachfolgend werden die größten erwarteten Veränderungen bei den Erträgen auf Einzelkontenbasis dargestellt. Die Darstellung kann sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen enthalten.



4191100 - Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende¹

4131000 - Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land -Einkommenssteuerausgleichsbetrag-²

Auf dem Sachkonto 4013000 werden die Gewerbesteuereinnahmen der Stadt Schwabach gebucht. Hier stehen einem Ansatz von 24.000.000,00€ aktuell Ist-Buchungen in Höhe von 29.793.238,24€ gegenüber. Bei den Buchungen handelt es sich jedoch bisher lediglich um Sollstellungen. Die tatsächlichen Einzahlungen können auf Grund der labilen wirtschaftlichen Gesamtsituation (Ukraine-Krieg, Materialbeschaffungsprobleme) davon abweichen, so dass es sich bei den Ist-Buchungen noch nicht um einen gesicherten Wert handelt. Außerdem wird noch eine Anpassung des Planwerts im Nachtragshaushalt auf 27.000.000,00€ erfolgen, wodurch sich die positive Abweichung verringern wird.

Das Sachkonto 4111000 enthält üblicherweise eine Buchung im Jahr mit der Gemeindegemeinschaftszuweisung nach Art. 2 & 3 BayFAG. Es verfügt über einen Planansatz von 12.495.100,00€ und Ist-Buchungen in Höhe von 14.435.908,00€. Daraus resultiert die in der Grafik dargestellte positive Abweichung von 1.940.808,00€. Auch hier wird eine Korrektur des Planwerts im Nachtragshaushalt vorgenommen, so dass sich die positive Prognoseabweichung verkleinern wird.

Mit dem Sachkonto 4021000 werden Erträge aus dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer buchhalterisch dargestellt. Es hat einen Ansatz von 31.000.000,00€ und zum Ende des Monats Juni Ist-Buchungen von lediglich 8.746.749,00 €. Die sehr positive Prognose ist auf eine Sonderkonstellation zurückzuführen. Üblicherweise musste die Stadt Schwabach in der Vergangenheit im Zuge der Abrechnung des Gemeindeanteils immer eine Rückzahlung leisten. In diesem Jahr hat die Stadt hingegen erstmals eine Nachzahlung in Höhe von 1.301.445,00€ erhalten. Wie sich das Sachkonto im Jahresverlauf weiterentwickelt, ist abhängig von den bisher noch nicht erfolgten Quartalsbuchungen für 2023.

Das Sachkonto 4141000 enthält Buchungen aus Zuweisungen für laufende Zwecke vom Freistaat Bayern in vielen Leistungen des Haushalts. Einem Planwert von 10.724.670,00€ stehen aktuell Ist-Buchungen von 9.659.589,60 € gegenüber. Damit ist der Ansatz bereits weitestgehend ausgeschöpft. Heruntergebrochen auf die einzelnen Leistungen ist die Schülerbeförderung (Leistung 241101) auffällig. Hier ist der Ansatz von 189.000,00€ durch Ist-Buchungen von 356.567,00€ fast um 100%

überschritten. Da die Ansätze in nahezu allen anderen Leistungen auch weitestgehend ausgeschöpft sind und unterjährig mit weiteren Buchungen zu rechnen ist, dürfte das Sachkonto sich im Jahresverlauf weiter positiv entwickeln.

Auf dem Sachkonto 4191100 wird die Beteiligung des Bundes bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende in der Haushaltsleistung 312100 (= Leistungen für Unterkunft und Heizung) buchhalterisch dargestellt. Das Konto verfügt über einen Ansatz von 2.795.752,00€ und Ist-Buchungen in Höhe von 1.714.710,79€. Die Erstattungen des Bundes umfassen dabei bisher den Zeitraum vom 01.01. – 23.06.2023 und werden bis Ende des Jahres fortgeführt, so dass die positive Prognoseabweichung im Jahresverlauf weiter zunehmen wird.

Das Sachkonto 4562000 enthält Buchungen mit Erträgen aus Säumniszuschlägen in mehreren Leistungen des Haushalts. Es verfügt über einen Ansatz in Höhe von 111.100,00€, der mit Ist-Buchungen von 421.013,78€ bereits deutlich überschritten ist. Heruntergebrochen auf die einzelnen Leistungen ist für die positive Abweichung vorrangig die Stadtkasse (Leistung 111302) verantwortlich. Hier ist der Ansatz von 100.000,00€ bereits um 312.618,24€ überschritten. Der Planansatz wird im Nachtragshaushalt entsprechend angepasst.

Über das Sachkonto 4131000 wird der Einkommenssteuerausgleichsbetrag buchhalterisch dargestellt. Das Konto verfügt über einen Ansatz von 2.179.000,00€ und Ist-Buchungen von aktuell 626.982,00€. Dabei liegen sowohl die gebuchte Summen der Abrechnung für das 4. Quartal 2022 als auch die der Verrechnung für das 1. Quartal 2023 jeweils deutlich oberhalb der Buchungen im Vergleichszeitraum der unmittelbaren Vorjahre. Hierdurch lässt sich die gegenwärtig positive Abweichung begründen. Sollten die Buchungen für die restlichen drei Quartale von 2023 ähnlich hoch ausfallen, wird sich die positive Prognoseabweichung im Jahresverlauf weiter vergrößern.

Auf dem Sachkonto 4140000 werden Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund gebucht, über viele Leistungen des Haushalts hinweg. Es verfügt über einen Ansatz von 843.440€ und wertmäßige Ist-Buchungen von bisher lediglich 300.459,00€. Heruntergebrochen auf die einzelnen Leistungen des Haushalts sind die Unterstützung selbstorganisierter Förderung (Leistung 361104) und die Politischen Gremien, Gemeindeorgane (Leistung 111101) mit negativen Abweichungen von aktuell 122.309,00€ und 100.000,00€ im Wesentlichen hierfür verantwortlich. Sofern auf den betroffenen PSK noch Buchungen erfolgen, wird sich die negative Prognoseabweichung unterjährig verringern.

Über das Sachkonto 4321014 werden Erträge aus Schmutzwasser buchhalterisch dargestellt. Dem Ansatz von 4.050.000,00€ stehen Ist-Buchungen von aktuell 3.728.250,99 € gegenüber. Der Ist-Wert wirkt auf den ersten Blick sehr hoch, fällt aber im Jahresvergleich mit den letzten vier Jahren zu niedrig aus. Die damaligen Ist-Werte lagen zum 30.06. bei 3.971.129,92€ (2019), 3.802.336,76€ (2020), 4.052.334,73€ (2021) sowie 3.841.645,65€ (2022), und damit im Durchschnitt bei 3.916.861,77€. Hierdurch ist die gegenwärtige negative Prognoseabweichung begründet, die sich bei weiteren Buchungen aber noch verringern könnte.

Das Sachkonto 4511000 enthält Ertragsbuchungen aus Konzessionsabgaben von den Stadtwerken Schwabach (Leistung 535101) sowie der N-ERGIE Netz GmbH (Leistung 531101). Es verfügt über einen Ansatz von 1.855.000,00€, der von den Ist-Buchungen von aktuell 882.352,80€ deutlich unterschritten ist. Diese Differenz deutet darauf hin, dass hier noch Buchungen fehlen. In den Vorjahren waren in der Leistung 531101 zum selben Zeitpunkt bereits die Konzessionsabgaben für alle 4. Quartale gebucht. Im aktuellen Jahr sind hingegen erst die ersten beiden Quartale gebucht. Da die fehlende Quartalsbuchungen noch nachgeholt werden müssen, wird sich die negative Prognoseabweichung im Jahresverlauf verringern.

3 Aufwandsprognose

Zum Stand des Monats Juni 2023 ergibt sich unterjährig eine Abweichung bei den Aufwendungen in Höhe von 7.496.424,42.

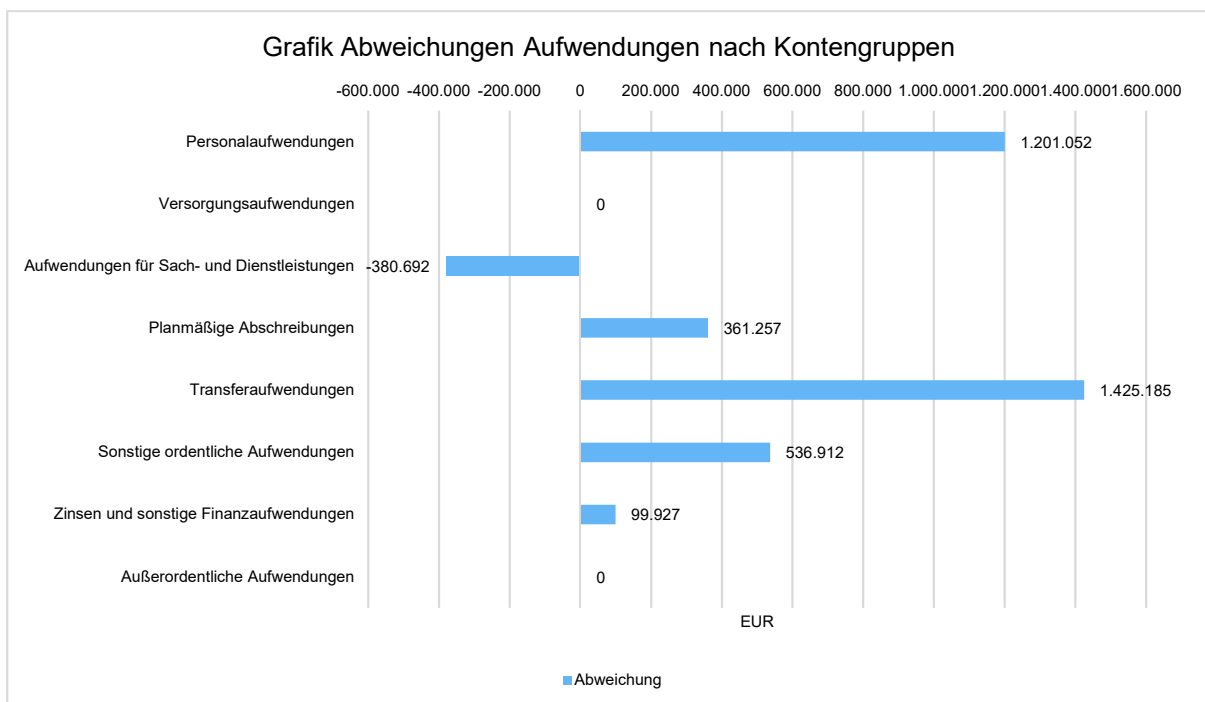
Nach Abschluss aller Prognosen werden **Gesamtaufwendungen in Höhe von 156.649.194 EUR** erwartet.

Dies ist gegenüber den geplanten Aufwendungen in Höhe von **153.405.553 EUR** eine **Veränderung in Höhe von 3.243.640,58 EUR**.

Die erwarteten Veränderungen bei den einzelnen Kontengruppen der Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

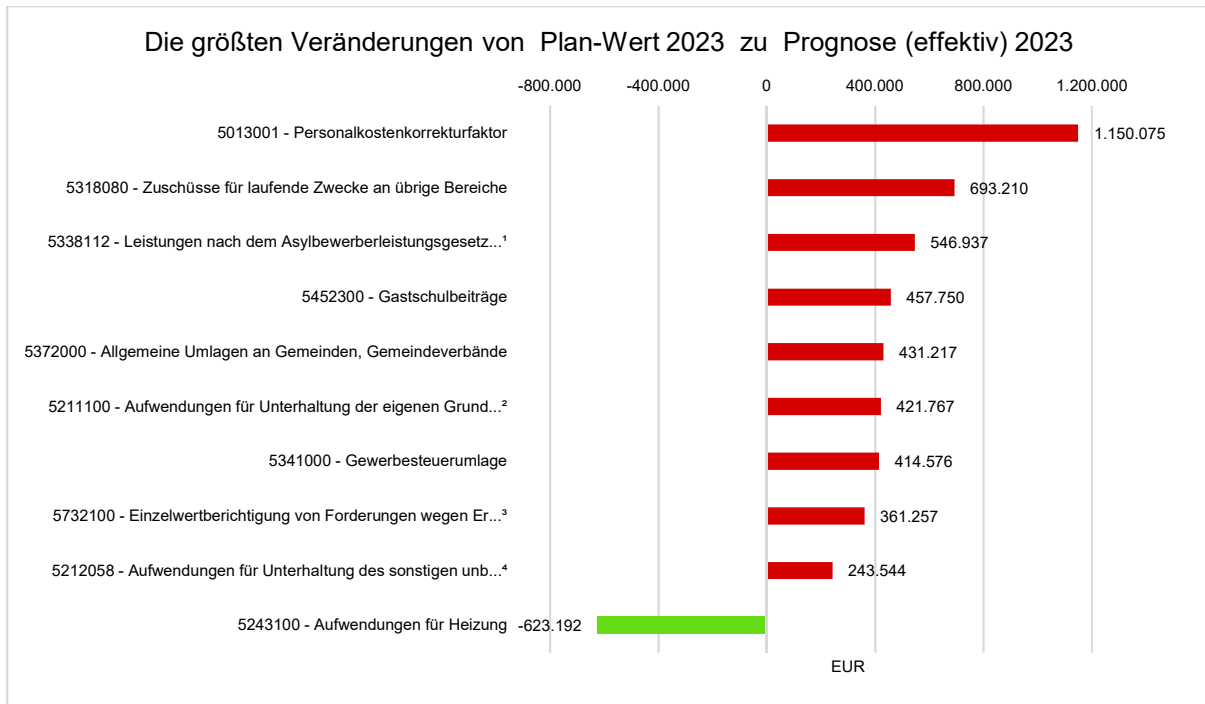
Aufwandsprognose

	Ansatz per Juni	Ergebnis per Juni	unterjähr. Abw.	Ansatz 2023	Prognose 2023	Abw. 2023
Personalaufwendungen	18.026.624	22.862.897	4.836.273 ↗	46.768.880	47.969.932	1.201.052 ↗
Versorgungsaufwendungen	0	0	0 →	481.550	481.550	0 →
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.160.954	16.450.812	6.289.858 ↗	26.261.467	25.880.775	-380.692 ↘
Planmäßige Abschreibungen	6.155	361.257	355.102 ↗	10.823.440	11.184.697	361.257 ↗
Transferaufwendungen	33.235.957	36.526.945	3.290.988 ↗	45.362.634	46.787.819	1.425.185 ↗
Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.741.062	6.365.338	7.375.724 ↘	22.717.582	23.254.494	536.912 ↗
Ordentliche Aufwendungen	75.170.752	82.567.250	7.396.497 ↗	152.415.553	155.559.266	3.143.713 ↗
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	476.698	576.626	99.927 ↗	990.000	1.089.927	99.927 ↗
Außerordentliche Aufwendungen	0	--	0 →	0	0	0 →
Summe	75.647.451	83.143.875	7.496.424 ↗	153.405.553	156.649.194	3.243.641 ↗



Aufwendungen - Die 10 größten Veränderungen

Nachfolgend werden die größten erwarteten Veränderungen bei den Aufwendungen auf Einzelkontenbasis dargestellt. Die Darstellung kann sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen enthalten.



5338112 - Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz a.v.E. -überörtlicher Träger- Geldleistungen (Miete)¹

5211100 - Aufwendungen für Unterhaltung der eigenen Grundstücke und baulichen Anlagen²

5732100 - Einzelwertberichtigung von Forderungen wegen Erlass und Niederschlagung oder sonstiger Uneinbringlichkeit³

5212058 - Aufwendungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens -Kläranlage-⁴

Das Sachkonto 5013001 enthält lediglich einen Planwert von 2.300.150,00€, um die pauschale Einsparung hinsichtlich des Personalaufwands haushaltstechnisch zu verdeutlichen. Auf diesem Sachkonto erfolgen keine Ist-Buchungen. Dadurch lässt sich die negative Abweichung erklären, die im weiteren Jahresverlauf zunehmen wird.

Auf dem Sachkonto 5318080 werden Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche gebucht. Dies sind insbesondere Zahlungen an Kindergärten bzw. Kindertagesstätten freier Träger über die Leistung 361104 – Unterstützung selbstorganisierter Arbeit. In anderen Leistungen des Haushalts ist das Sachkonto nicht hinterlegt. Das PSK 361104.5318080 verfügt über einen Ansatz von 8.000.000,00€, der mit Ist-Buchungen von gegenwärtig 8.538.226,03€ bereits überschritten ist. Hier dürften bereits die Anordnungen für das ganze Jahr gebucht sein. Auf Grund der neuen Härtefallregelung ist mit weiteren Aufwendungen zu rechnen. Daher erfolgt eine Anpassung des Planwerts im Nachtragshaushalt.

Über das Sachkonto 5338112 werden Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz buchhalterisch dargestellt. Es verfügt über einen Ansatz von 1.038.000,00€ und Ist-Buchungen in Höhe von 1.300.379,12€. Ursächlich hierfür sind Personen nach Abschnitt I DVAsylbLG (Leistung 313201). Der Planwert von 538.000,00€ ist hier mit 913.760,00€ bereits deutlich überschritten. Auch bei den Hilfen für Asylbewerber und Bürgerkriegsflüchtlinge (Leistung 313101) ist der Ansatz von 500.000,00€ mit

Buchungen in Höhe von 386.619,12 bereits zu knapp 80% ausgeschöpft. Dies deutet darauf hin, dass hier bereits nahezu alle Anordnungen für das ganze Haushaltsjahr erstellt wurden. Die weitere Entwicklung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bleibt abzuwarten. Auch hier wurde vom Fachamt eine Anpassung des Planwerts im Nachtragshaushalt beantragt.

Auf dem Sachkonto 5452300 werden Aufwendungen für Gastschulbeiträge durch das Schul- und Sportamt in mehreren Leistungen des Schulbereichs erfasst. Einem Ansatz von 1.607.050,00€ stehen Ist-Buchungen von aktuell 665.497,61€ gegenüber. Die negative Prognoseabweichung ist weder durch die Abweichung des Ist- vom Planwert auf dem Gesamtkonto, noch auf den einzelnen PSK begründet. Tatsächlich fielen in den unmittelbaren vier Vorjahren die Ist-Werte zum Ende des Monats Juni mit lediglich 217.552,36€ (2019), 177.667,49€ (2020), 195.488,59€ (2021) sowie 168.017,23 (2022) viel niedriger als im aktuellen Jahr aus. Es ist daher davon auszugehen, dass die entsprechenden Buchungen in diesem Jahr früher durchgeführt worden sind. Somit dürfte sich die negative Prognoseabweichung im Jahresverlauf verringern.

Das Sachkonto 5372000 enthält Aufwandsbuchungen für die Bezirksumlage nach Art. 21 BayFAG. Es verfügt über einen Ansatz von 15.191.200,00€, der mit Ist-Buchungen in Höhe von aktuell 15.622.417,19€ bereits überschritten ist. Dies ist darauf zurückzuführen, dass im aktuellen Jahr bereits sämtliche Monatsraten für 2023 gebucht worden sind. Die negative Abweichung wird im Nachtragshaushalt korrigiert.

Über das Sachkonto 5211100 werden Aufwendungen für den Unterhalt von Grundstücken und Gebäude buchhalterisch dargestellt, in vielen Leistungen des Haushalts. Es besitzt einen durch Sollveränderungen und über- bzw. außerplanmäßige Bewertungen nach oben korrigierten Ansatz von 1.621.689,00€, der mit Ist-Buchungen in Höhe von 851.492,96€ noch nicht ausgereizt ist. Heruntergebrochen auf die einzelnen Leistungen sind insbesondere das Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasium (Leistung 217102) und die Wohn- und Geschäftsgrundstücke (Leistung 573109) für die negative Abweichung ursächlich. Hier sind die Planwerte bereits um 191.273,97€ bzw. 113.858,23€ überschritten, und mit jeder weiteren Buchung erhöht sich die negative Abweichung. Da das Sachkonto aber in einer Vielzahl von Leistungen hinterlegt ist, lässt sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine realistische Einschätzung über dessen Entwicklung bis zum Jahresende abgeben.

Auf dem Sachkonto 5341000 werden Aufwendungen für die Gewerbesteuerumlage buchhalterisch dargestellt. Es verfügt über einen Planwert in Höhe von 2.153.900,00€ und Ist-Buchungen von gegenwärtig 1.004.248,00€. Dieses Konto korrespondiert immer mit der Gewerbesteuer. Bedingt durch die höheren Gewerbesteuereinnahmen ergibt sich folglich automatisch auch eine höhere Gewerbesteuerumlage. Die gegenwärtige negative Prognoseabweichung dürfte sich daher im Jahresverlauf weiter erhöhen.

Das Sachkonto 5732100 enthält Buchungen zu erlassenen und niedergeschlagenen Forderungen, über viele Leistungen des Haushalts hinweg. Es verfügt über keinen Ansatz, dafür aber gegenwärtig bereits über Ist-Buchungen in Höhe von 361.257,29€. Heruntergebrochen auf die einzelnen Leistungen ist insbesondere die Stadtkasse (Leistung 111302) hierfür verantwortlich. Auf dem PSK 111302.5732100 beträgt die negative Abweichung aktuell 325.375,60€. Dies deutet zusammen mit der positiven Abweichung des Sachkontos 4562000 mit den Erträgen aus Säumniszuschlägen darauf hin, dass bei der Stadtkasse momentan das Eintreiben von Forderungen (Vollstreckung) eine sehr hohe Priorität genießt. Nichtsdestotrotz wird das Sachkonto 5732100 negativ abschließen, und die Abweichung sich dabei mit jeder weiteren unterjährigen Buchung vergrößern.

Über das Sachkonto 5212058 werden Aufwendungen für die Unterhaltung der Kläranlage in der Leistung des Kostenrechners Abwasser (Leistung 538101) buchhalterisch dargestellt. Es verfügt über einen Ansatz von 480.000,00€, der mit Ist-Buchungen von aktuell 443.267,04€ bereits weitestgehend ausgeschöpft ist. Üblicherweise erfolgen auf dem Sachkonto noch viele weitere Buchungen bis in das

Folgejahr hinein. Vor diesem Hintergrund dürfte sich die Prognoseabweichung unterjährig weiter negativ entwickeln.

Auf dem Sachkonto 5243100 werden Aufwendungen für Heizung buchhalterisch dargestellt, über viele Leistungen des Haushalts hinweg. Es weist einen durch Sollveränderungen nach unten angepassten Ansatz von 1.925.830,00€ auf, der mit Ist-Buchungen in Höhe von 1.564.745,65€ bereits stark beansprucht ist. Daher kann die in der Grafik dargestellte positive Abweichung leicht zu einer Fehleinschätzung führen. Tatsächlich explodieren die Heizkosten regelrecht. In den unmittelbaren Vorjahren betragen die Kosten zum selben Zeitpunkt 880.848,54€ (2019), 834.006,52€ (2020), 966.650,93€ (2021) sowie 1.008.588,44€ (2022). Zudem wurde der Haushaltsansatz im Vergleich zum bisherigen kostenmäßigen Rekordjahr 2022 nahezu verdoppelt. Vor diesem Hintergrund ist davon auszugehen, dass sich das Sachkonto negativ entwickeln könnte.

4 Prognose zur Investitionstätigkeit

Neben den Prognosen zum Ergebnishaushalt gilt der Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt im Zuge der unterjährigen Berichterstattung ein besonderes Augenmerk.

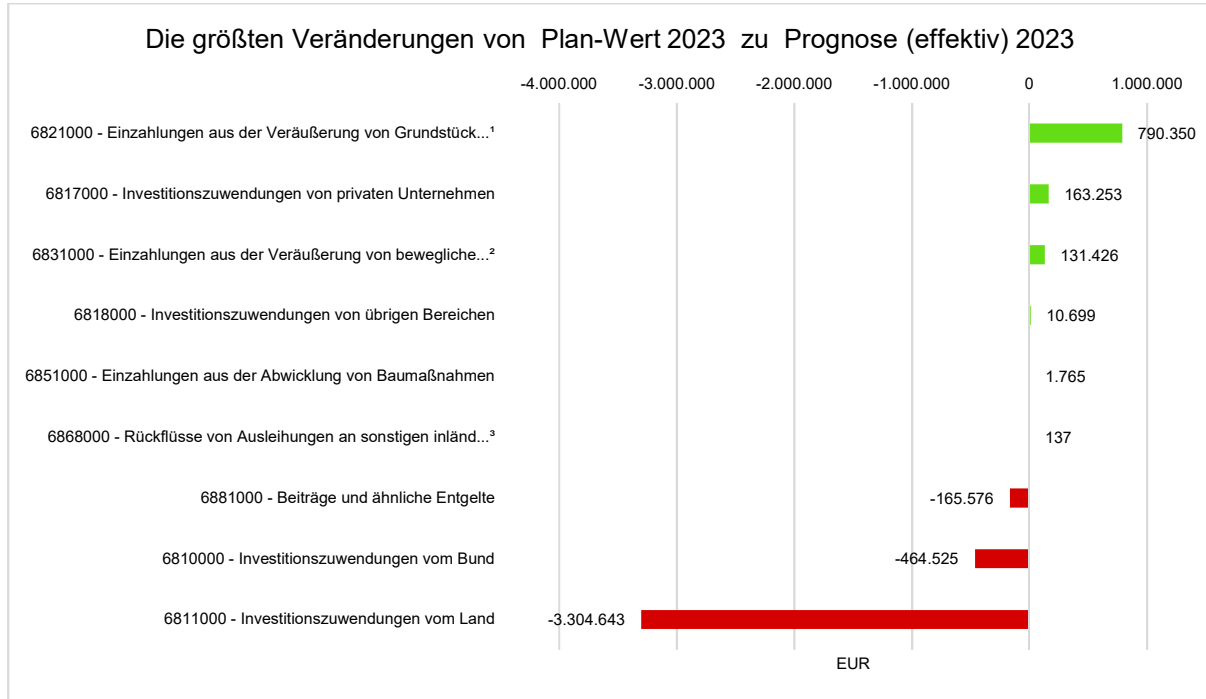
Die nachfolgende Tabelle zeigt die zu erwartenden Veränderungen bei den einzelnen Ein- und Auszahlungsarten der Investitionstätigkeit:

Prognose zur Investitionstätigkeit

	Ansatz per Juni	Ergebnis per Juni	unterjähr. Abw.	Ansatz 2023	Prognose 2023	Abw. 2023
Investitionszuwendungen	7.068.300	3.473.084	3.595.216 ↓	14.136.600	10.541.384	3.595.216 ↓
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	1.800.000	2.590.350	790.350 ↑	3.600.000	4.390.350	790.350 ↑
Einzahlungen aus Veräußerung von immateriellem und beweglichem Sachanlagevermögen	5.000	138.191	133.191 ↑	10.000	143.191	133.191 ↑
Rückflüsse von Ausleihungen	54	191	137 ↑	2.000	2.137	137 ↑
Beiträge und ähnliche Entgelte	302.500	136.924	-165.576 ↓	605.000	439.424	-165.576 ↓
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	9.175.854	6.338.740	2.837.114 ↓	18.353.600	15.516.486	2.837.114 ↓
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	2.526.000	4.076.763	1.550.763 ↑	5.052.000	6.602.763	1.550.763 ↑
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.775.000	1.091.696	-683.304 ↓	3.550.000	2.866.696	-683.304 ↓
Auszahlungen für Erwerb von immateriellem und beweglichem Sachanlagevermögen	1.318.000	1.360.035	42.035 ↑	2.636.000	2.678.035	42.035 ↑
Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.181.250	10.458.318	4.722.932 ↓	30.362.500	25.639.568	4.722.932 ↓
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	20.800.250	16.986.811	3.813.439 ↓	41.600.500	37.787.061	3.813.439 ↓
Saldo aus Investitionstätigkeit	-11.624.396	-10.648.071	976.325 ↑	-23.246.900	-22.270.575	976.325 ↑

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit - Die 10 groten Veränderungen

Nachfolgend werden die groten erwarteten Veränderungen bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf Einzelkontenbasis dargestellt. Die Darstellung kann sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen enthalten.



6821000 - Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebuden¹

6831000 - Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen und immateriellen Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro²

6868000 - Rückflüsse von Ausleihungen an sonstigen inländischen Bereich³

Das Sachkonto 6821000 enthält Buchungen zu Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken und Gebäuden. Es weist einen Planansatz von 3.600.000,00€ auf, und Ist-Buchungen in Hohe von 2.590.350,00€, die weitestgehend auf die Ende Mai gebuchten Einzahlungen aus dem Verkauf des Zllnertorareals – Goldschlagerhof zurückzuführen sind. Da auf Grund des hohen Ansatzes noch mit weiteren Verkäufen von Grundstücken und Gebäuden zu rechnen ist, könnte sich das Sachkonto unterjährig weiter positiv entwickeln.

ber das Sachkonto 6817000 werden Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen gebucht. Es hat keinen Ansatz, dafür aber gegenwärtig Ist-Buchungen von 163.253,22€, die auf einer Einzahlung für die Kanalbernahme der Wohnanlage Schwalbenweg im Juni zurückgehen. Sollten noch weitere ungeplante Einzahlungen auf dem Konto gebucht werden, wird sich die positive Abweichung im Jahresverlauf weiter vergroern. Unabhängig davon dürfte das Sachkonto positiv abschließen.

Das Sachkonto 6831000 enthält Buchungen zu Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem und immateriellem Vermögen. Es weist einen Planansatz von 10.000€ auf, und zum Ende der Betrachtungsperiode wertmige Ist-Buchungen von 136.425,90€, die dem Projekt 0073 – bewegliche Sachen des Anlagevermögens zugeordnet sind. Dies resultiert schwerpunktmig aus dem Verkauf von Fahrzeugen durch das Baubetriebsamt. Da der Ansatz bereits deutlich überschritten ist, führt jede weitere Buchung zu einer Vergroerung der Prognoseabweichung. Das Konto dürfte unter dem Strich positiv abschließen.

Auf dem Sachkonto 6818000 werden Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von übrigen Bereichen gebucht. Das Konto weist keinen Planansatz auf, dafür aber aktuell Ist-Buchungen von

10.699,00€, die größtenteils auf gerichtlich angeordnete Spenden für den Aktivspielplatz zurückzuführen sind. Da noch weitere Buchungen folgen müssten, wird sich die positive Prognoseabweichung unterjährig weiter vergrößern. Das Sachkonto wird zum Ende des Haushaltsjahres aller Voraussicht nach positiv abschließen.

Das Sachkonto 6851000 enthält Buchungen zu Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen. Es verfügt auch über keinen Ansatz, dafür aber über Ist-Buchungen in Höhe von gegenwärtig 1.765,29€, die für die Verlegung von Leerrohren in der Friedrichstraße Ost erfolgt sind. Ob auf diesem Konto noch weitere Einzahlungen gebucht werden, lässt sich gegenwärtig noch nicht einschätzen. Unabhängig davon wird das Sachkonto mit einer positiven Abweichung abschließen.

Über das Sachkonto 6868000 werden Rückflüsse von Ausleihungen an sonstigen inländischen Bereich, hier die Wohnungsbauförderung betreffend buchhalterisch dargestellt. Es verfügt über einen Ansatz von 600,00€, der mit Ist-Buchungen in Höhe von gegenwärtig 190,92€ noch nicht annähernd ausgeschöpft ist. Ohne nähere Kenntnisse über die Wohnungsbauförderung ist es schwierig die aktuellen Zahlen und die weitere unterjährige Entwicklung einzuschätzen. Auf Grund der vergleichsweise niedrigen Summen erscheint dies aber vernachlässigbar.

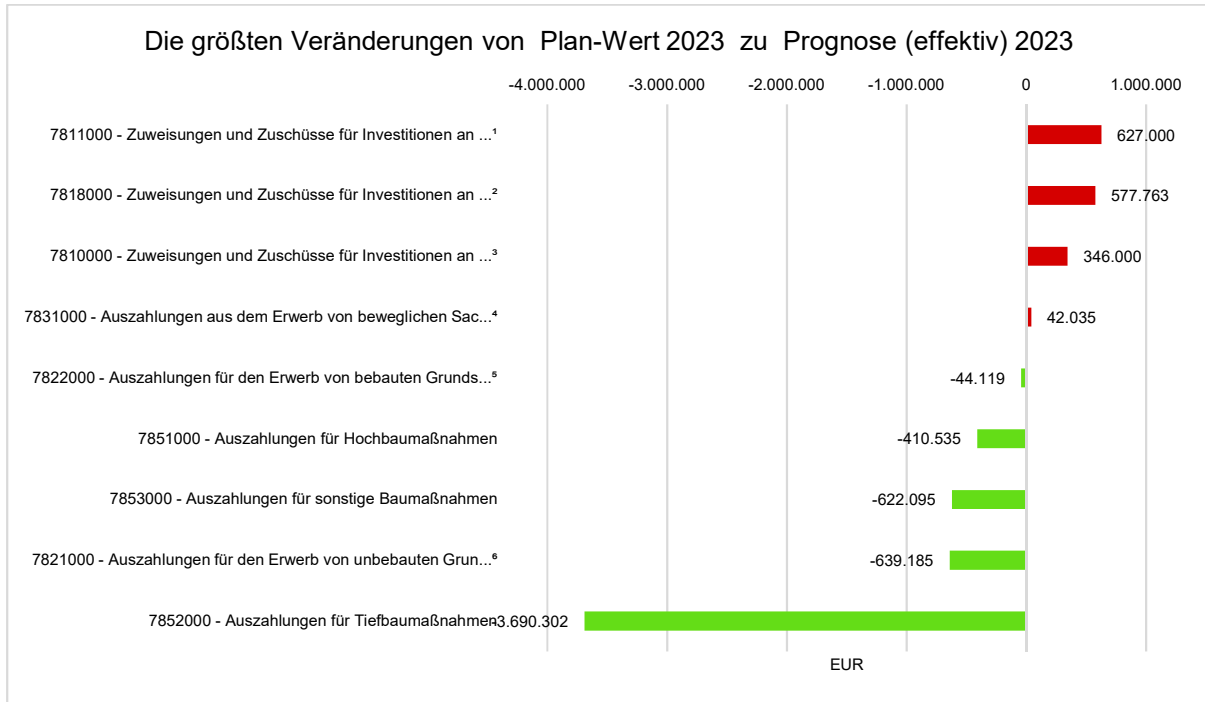
Auf dem Sachkonto 6881000 fallen Buchungen zu Beiträgen und ähnlichen Entgelten an. Im Vergleich zum Ansatz mit 605.000,00€ sind die bisherigen Ist-Buchungen mit 136.923,82€ noch als gering einzustufen. Ursächlich hierfür sind vorrangig fehlende Einzahlungen für das Projekt Unterer Grund - Umsetzung des städtebaulichen Vertrags (Projekt 0600) auf. Dem Ansatz von 300.000€ stehen hier noch keinerlei Ist-Buchungen gegenüber. Sobald diese nachgeholt werden, wird sich die negative Prognoseabweichung verringern.

Mit dem Sachkonto 6810000 werden die Buchungen zu Investitionszuwendungen vom Bund abgebildet. Hier stehen einem Ansatz von 1.825.050,00€ Ist-Buchungen in Höhe von lediglich 448.000,00,00€ gegenüber, weil in zahlreichen Projekten Einzahlungen fehlen. Zu nennen wären hier unter anderem das Programm für den sozialen Zusammenhalt (Projekt 0239) mit einer negativen Abweichung von 599.800,00€, der Finanzierungsanteil der Stadt für den Neubau des Hallenbads (Projekt 0445) mit einem Plan-Ist-Unterschied von 600.000,00€ und der Ausbau der Rosenberger Straße (Projekt 0551) mit einer Differenz von 364.500,00€. Da bei diesen geplanten Projekten im Jahresverlauf noch mit Einzahlungen zu rechnen ist, könnte sich das Sachkonto unterjährig in eine positive Richtung entwickeln.

Das Sachkonto 6811000 enthält Buchungen zu Investitionszuwendungen vom Bund. Es weist einen Ansatz von 12.311.550,00€ auf, aber erst Ist-Buchungen von gegenwärtig 2.851.132,00 €. Hier fehlen in vielen Projekten bisher noch gänzlich Ist-Buchungen. Zu erwähnen wären insbesondere die Johannes-Helm-Schule (Projekt 0116) sowie der Breitbandausbau (Projekt 0477) mit Plan-Ist-Differenzen von 4.137.000,00€ und 3.661.200,00€. Sobald diese nachgeholt werden, wird sich die negative Prognoseabweichung verringern.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit - Die 10 größten Veränderungen

Nachfolgend werden die größten erwarteten Veränderungen bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf Einzelkontenbasis dargestellt. Die Darstellung kann sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen enthalten.



7811000 - Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Land¹

7818000 - Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an sonstigen inländischen Bereich²

7810000 - Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Bund³

7831000 - Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens und immateriellen Vermögensgegenständen (= "Sachvermögen") oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 150 Euro netto⁴

7822000 - Auszahlungen für den Erwerb von bebauten Grundstücken⁵

7821000 - Auszahlungen für den Erwerb von unbebauten Grundstücken⁶

Das Sachkonto 7811000 enthält Buchungen zu Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen an den Freistaat Bayern. Es verfügt über keinen Planansatz, dafür aber über Ist-Buchungen von aktuell 627.000,00€, die aus einer Rückzahlung von Fördermitteln auf Grund der Nichtrealisation einer geplanten Kindergrippe in der Walpersdorferstraße resultieren. Auf Grund dieses Umstands wird sich die negative Prognoseabweichung mit jeder weiteren Buchung vergrößern. Unabhängig davon ist von einem negativen Abschluss des Sachkontos auszugehen.

Auf dem Sachkonto 7818000 werden Buchungen zu Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse an sonstigen inländischen Bereich erfasst. Es verfügt über einen Ansatz von 5.052.000,00€ und wertmäßige Ist-Buchungen in Höhe von 3.103.762,92€ vor. Im Wesentlichen ursächlich für die negative Abweichung ist der Ersatzneubau bzw. die Erweiterung der Kindertagesstätte bei der Kirchengemeinde Unterreichenbach (Projekt 0364) sowie die Kindertagesstätte Wolkersdorf (Projekt 0588). Hier wurden Zahlungen in Höhe von 578.124,67€ und 354.531,17€ getätigt, die in den Vorjahren geplant und als Haushaltsreste im aktuellen Jahr zur Verfügung stehen. Da der Planwert allerdings aus technischen Gründen nur ohne Haushaltsreste dargestellt wird, dürfte er nicht ausreichen, um sämtliche Ist-Buchungen für das Haushaltsjahr 2023 abzudecken. Das Konto wird sich deshalb unterjährig voraussichtlich weiter negativ entwickeln.

Über das Sachkonto 7810000 werden Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen an den Bund buchhalterisch dargestellt. Es weist analog zum Sachkonto 7810000 keinen Planwert auf, dafür aber Ist-Buchungen in Höhe von gegenwärtig 346.000,00€. Auch hier hängen die Buchungen mit der Rückzahlung von Fördermitteln zusammen, auf Grund der Nichtrealisation der geplanten Kindergrippe in der Walpersdorferstraße. Daher wird sich analog zum Sachkonto 7811000 die negative Prognoseabweichung mit etwaigen weiteren Buchungen vergrößern und auch das Sachkonto 7810000 aller Voraussicht nach negativ abschließen.

Mit dem Sachkonto 7831000 werden Auszahlungen aus dem Erwerb des beweglichen Anlagevermögens buchhalterisch dargestellt. Es hat einen durch Sollveränderungen und über- bzw. außerplanmäßige Bewertungen erhöhten Planwert von 2.682.000,00€ und wertmäßige Buchungen von gegenwärtig 1.360.034,85€. Für die negative Abweichung verantwortlich sind insbesondere die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen (Projekt 0088) sowie der Generalentwässerungsplan (Projekt 0040). Für beide Projekte sind im Jahr 2023 keine Planwerte hinterlegt, dafür aber wertmäßige Ist-Buchungen in Höhe von 134.541,00€ und 48.570,41€, die allerdings durch Haushaltsreste aus den Vorjahren abgedeckt sind. Des Weiteren sind in einigen anderen Projekten die Planansätze bereits überschritten. Zu nennen wären hier die Ausstattung der VHS mit Computern/Software (Projekt 0167), das Sammelkonto für Büroausstattung (Projekt 0285), die Schulausstattung des Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasiums (Projekt 0287). Damit verbunden könnte sich die negative Prognoseabweichung im Jahresverlauf noch weiter vergrößern.

Auf dem Sachkonto 7822000 werden Auszahlungen für den Kauf von bebauten Grundstücken buchhalterisch dargestellt. Das Konto hat einen Planansatz von 2.250.000,00€ und Ist-Buchungen von aktuell 1.080.880,82€. Ursächlich für die Abweichung sind im Wesentlichen der Flächenerwerb in der Nördlinger Straße (Projekt 0191) und der Grunderwerb für die Abwasserbeseitigungsanlage (Projekt 0128). Hierfür liegen Ansätze von 1.000.000,00€ bzw. 100.000,00€ vor, aber aktuell noch keine Ist-Buchungen. Sobald diese nachgeholt werden, wird sich die positive Prognoseabweichung verringern.

Das Sachkonto 7851000 enthält Buchungen zu Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen. Der durch Sollveränderungen und über- bzw. außerplanmäßige Bewertungen leicht nach unten korrigierte Ansatz von 14.579.500,00€ wird durch Ist-Buchungen in Höhe von aktuell 6.904.214,66€ noch nicht annähernd ausgeschöpft. Ursächlich hierfür ist insbesondere die Erweiterung der Johannes-Helm-Schule (Projekt 0116). Hier stehen dem Ansatz von 12.000.000,00€ aktuell Ist-Buchungen von 4.876.848,00€ gegenüber. Weitere Projekte mit größeren Abweichungen sind die Generalsanierung der Hermann-Stamm-Realschule (Projekt 0294) mit einem Unterschiedsbetrag von 364.050,10€ und die strukturierte Verkabelung des ASV-Netzes für die Schulen in Schwabach (Projekt 0464) mit einer Plan-Ist-Differenz von 250.000,00€. Da diese Auszahlungen im weiteren Verlauf des Jahres vorgenommen werden sollten, dürfte sich die positive Abweichung unterjährig verringern.

Auf dem Sachkonto 7853000 werden Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen buchhalterisch dargestellt. Es verfügt über einen durch Sollveränderungen nach oben angepassten Ansatz von 5.804.500,00€ und wertmäßige Buchungen von gegenwärtig 2.278.155,42€. Hier fehlen in vielen Projekten noch weitestgehend oder gänzlich Ist-Buchungen. Besonders hohe Abweichungen liegen bei der Hydraulische Sanierung und Erweiterung des Kanals Klinggraben (Projekt 0575), der Kanalsanierung in der Hardenbergstraße/Freiherr-vom-Stein-Straße (Projekt 0593) und der Kanalsanierung in der Bretienfeldstraße, Haimendorfstraße, Wolkersdorfer Berg (Projekt 0595) mit positiven Differenzen von 999.871,70€, 919.916,70€ und 724.916,70€ vor. Sobald diese Auszahlungen nachgeholt werden, wird sich die positive Abweichung des Gesamtkontos verringern.

Über das Sachkonto 7821000 werden Auszahlungen für den Kauf von unbebauten Grundstücken buchhalterisch dargestellt. Das Konto weist unverändert einen Ansatz von 1.300.000,00€ auf, und verfügt aktuell über Ist-Buchungen in Höhe von lediglich 10.815,05€. Der Ansatz ist dabei ausschließlich dem Grunderwerb (Projekt 0066) zugeordnet. Dort liegen aber gegenwärtig erst Ist-Buchungen von 2.666,70€ vor. Da auf Grund des Planansatzes noch mit höheren wertmäßigen Buchungen auf dem Sachkonto zu rechnen ist, dürfte sich die positive Prognoseabweichung unterjährig verringern.

Auf dem Sachkonto 7852000 werden Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen buchhalterisch dargestellt. Dem Konto steht ein Ansatz von 9.932.500,00€ zur Verfügung, bisher erfolgten aber erst wertmäßige Buchungen in Höhe von 1.275.947,65€. Begründen lässt sich dies dadurch, dass in zahlreichen Projekten mit Ansätzen weitestgehend oder gänzlich Ist-Buchungen fehlen. Dabei sind

insbesondere die Erneuerung der Deckenüberzüge für Straßen (Projekt 0011), der Ausbau der Rosenberger Straße (Projekt 0551) sowie gänzlich herausragend die Investitionen in den Breitbandausbau (Projekt 0477) auffallend. Hier liegen aktuell positive Plan-Ist-Abweichungen von 1.151.454,39 €, 1.215.000,00€ sowie 4.683.850,51€ vor. Sobald die Auszahlungen getätigt werden, wird sich auch hier die positive Abweichung im Jahresverlauf deutlich verkleinern.

5 Kennzahlen

Liquidität und Schuldenstand

Bezeichnung	Ist-Wert
Finanzmittelbestand zum Ende des Monats	55.990.103,30
Schuldenstand zum Ende des Monats	30.670.981,96

Die verfügbaren Kreditermächtigungen, gegliedert nach Jahren mit Stand zum Ende des Monats:

Kreditermächtigungen

Bezeichnung	Ist-Wert
Kreditermächtigung aus 2022	13.679.000
Kreditermächtigung aus 2023	22.230.000
Summe	35.909.000